

Ometepe-Jahresbericht 2014



„Wir betrachten die gesundheitliche Situation nicht losgelöst, sondern in enger Abhängigkeit von den übrigen Lebensbedingungen der Menschen, ihrer Ernährung, der Hygiene, der Schulbildung, ihrer Arbeitsmöglichkeiten, der Verkehrswege, ihrer Wohn- und Lebenssituation.“

Weltgesundheitsorganisation 1946

Wir sollten durch unser Leben die Erde zum Himmel machen.

Johannes Chrysostomos

...ein Stückchen Himmel jedenfalls - darum bemühen wir uns seit 1993.

Liebe Freundinnen und Freunde von Ometepe!

**Zu Beginn des Frühlings 2015 grüßen wir Euch und Sie alle sehr herzlich.
Wir wünschen viel Spaß beim Lesen des Jahresberichtes 2014.**

Dank sagen wir allen,

die wieder mit den unterschiedlichsten Aktivitäten an „unserem gemeinsamen“ Ometepe-Projekt Nicaragua mitgewirkt haben: Mit kreativen Ideen, mit Vorschlägen, mit kleineren oder größeren Spenden, die uns anvertraut wurden. Aber auch durch kritische und reflektierende Gespräche, die hilfreich und notwendig sind für die „Hilfe zur Selbsthilfe“ auf Ometepe.

Die Arbeit hat sich weiter entwickelt und das Ometepe-Projekt gehört zu den wenigen Projekten in Nicaragua, das auf eine so dauerhafte und intensive Zusammenarbeit mit jährlichen Besuchen und persönlichem Austausch zurückblicken kann.

Ganz besonderen Dank sagen wir Tabea und Daniel Köbsch aus Dresden für die Pflege der Homepage, Loé und Hans-Ludwig Mayer aus Alfter für die kritische Begleitung unserer Projektarbeit und ihre Übersetzungshilfe, die uns gerade bei Anfragen nach Ometepe oft sehr hilfreich waren. Unser Dank geht auch nach Hamburg zu Nora und Peter Albrecht, die unsere Arbeit durch Übersetzungen erheblich erleichtern.

Wir danken Marisol Silva, gebürtig aus Ometepe, und ihrem Mann Michael Platzer, die in Krems/Österreich das Ometepe-Projekt Österreich ins Leben gerufen haben und seit vielen Jahren die Arbeit im Behindertenbereich unterstützen.

Pfarrer i.R. Horst Ostermann mussten wir leider im Dezember als Vorsitzenden im Fachausschuss Ometepe im Ev. Kirchenkreis aus Altergründen verabschieden. Für die langjährige treue Unterstützung haben wir uns bei ihm und seiner Frau Heike bedankt. Wir freuen uns darüber, dass Karla Gaisbauer seine Nachfolge übernommen hat. Sie ist dem Projekt ebenfalls schon viele Jahre verbunden.

Ometepe-Aktivitäten 2014 in Deutschland?

Auch in diesem Jahr gab es wieder vielfältige Aufgaben, die für eine nachhaltige Hilfe und Weiterführung des Projektes mit seinen 21 Projekt-Arbeitsplätzen nötig waren.

Das Projekt ist ein privates Spendenprojekt, das sich mit Hilfe verschiedener Menschen und deren Aktivitäten finanziert. Unsere Arbeit ging auch in diesem Jahr wieder von der Basis an die Basis. Wir haben bei unseren Besuchen wieder genau hinschauen können und die konkrete Lebenssituation der Menschen auf Ometepe nicht aus den Augen verloren.

Nach wie vor haben wir uns auf die Schwerpunkte – **Gesundheit und Bildung** – konzentriert und dafür geworben, wo immer es möglich war.

Auch 2014 waren wir wieder munter und kreativ, um Benefiz-Veranstaltungen auf die Beine zu stellen. Uns ist es auch nach wie vor wichtig, partei- und konfessionsübergreifend mit allen Menschen guten Willens zusammenzuarbeiten.

Ometepe bedeutet also nicht nur, sich von der Not dieses zweitärmsten Landes im südlichen Amerika berühren zu lassen und dafür etwas zu tun. Ometepe bedeutet auch: Gemeinschaft pflegen, Zusammentreffen, Austauschen, Vernetzen und Zusammenrücken und sich so besser kennen zu lernen.

Und so verstehen viele Freunde unsere dreimonatigen Treffen mit verschiedenen Menschen aus Schule, Kindergarten, aus den medizinischen Bereichen, aus Nachbarschaft und aus anderen Städten als eine Bereicherung über den eigenen Tellerrand hinaus.

Daraus haben sich mittlerweile die unterschiedlichsten Beziehungen und Kontakte entwickelt von Menschen, die etwas **wollen**. Wir sind uns also näher gerückt.

Über eine gezielte – und hartnäckige – Presse- und Öffentlichkeitsarbeit haben wir Ometepe immer wieder ins Gedächtnis der Leser gerufen.

Mitarbeit im Ometepe-Projekt?

Oft fragen uns Menschen, in welcher Weise sie sich in der Arbeit des Projektes mit einbringen können. Über dieses Interesse freuen wir uns sehr. Es ist schön, wenn Menschen für Ometepe werben und über die Insel etwas zu berichten wissen.

Das kann in Vorträgen, Gottesdiensten, Schulveranstaltungen, Berichten in den eigenen Gemeindeblättern oder parteieigenen Informationsblättern geschehen und auch in gemeinsamen Diskussionen über eine nachhaltige Hilfe für Entwicklungsländer.

Ometepe könnte dabei als ein Beispiel stehen, an dem die Gesamtzusammenhänge deutlich zu machen sind. Das setzt voraus, sich mit den Themen von Globalisierung, Entwicklung, Krieg und Frieden, Armutsentwicklung, Fairer Handel auseinanderzusetzen. Denn Entwicklungs-Zusammenarbeit bedeutet mehr als Spendensammeln.

Öffentlichkeits- und Pressearbeit

Wie wichtig die Durchlässigkeit der Arbeit ist, vor allem auch unsere Öffentlichkeitsarbeit mit unseren Nicaragua-Büchern und unseren Filmen, vor allem aber auch durch unsere Homepage – und inzwischen auch durch FaceBook -, bestätigen uns immer wieder Reisende, die auf diese Materialien zurückgreifen. Etliche sind daraufhin auf der Insel Ometepe gelandet und haben sich das Projekt zeigen lassen, ein Praktikum absolviert oder eine Famulatur, wie sie vor allem für Medizinstudenten nötig ist.

Lesungen und Vorträge in Kirchengemeinden und Schulen haben wir auch 2014 angeboten und viele Einladungen erhalten, die auf unserer Homepage veröffentlicht sind.

Unsere Kontakte gehen inzwischen weit über das Oberbergische Land hinaus und es melden sich Menschen aus Frankreich, Österreich und der Schweiz, die an einer längeren Mitarbeit im Projekt oder auch kürzeren Besuchen interessiert sind.

Die Bedingungen für einen längeren Aufenthalt oder einer Mitarbeit im Ometepe-Projekt haben unsere Projektpartner formuliert, die wir in der Homepage veröffentlicht haben. Alle Aufenthalte müssen persönlich finanziert werden, da wir ein privates Spendenprojekt sind.

OTO-Treffen (Offenes Treffen Ometepe)

in der Cafeteria der Behinderten-Werkstätten in Wiehl-Faulmert

Das Neujahrstreffen fand am 31. Januar 2014 in den BWO statt. Zu einem reichhaltigen und leckeren Buffet trugen nicht nur die Gäste, sondern auch unsere FreundInnen der Afrika Union bei. Das Gospelquartett aus Gummersbach unter Leitung von Annette Giebeler erfreute uns musikalisch.

Insgesamt gab es vier Ometepe-Treffen, bei denen die Besucherinnen und Besuchern wichtige Neuigkeiten aus dem Projekt anhand einer Power-Point-Präsentation erfuhren. Inzwischen steht der Begriff „Ometepe“ für einen guten Austausch mit Menschen aus den unterschiedlichen Bereichen. Die Netzwerkarbeit wird auch weiterhin einer unserer Schwerpunkte bleiben, um die Entwicklungs-Zusammenarbeit in dem zweitärmsten Land Mittelamerikas mit ihren globalen Zusammenhängen von Armut und Reichtum zu diskutieren und zu verstehen. Auch durch das kreative Buffet, an dem sich viele TeilnehmerInnen mit einer kleinen „Gourmet-Spende“ beteiligen, haben sich über die Jahre neue Kontakte und Freundschaften entwickelt.

Sitzungen des Fachausschusses Ometepe im Ev. Kirchenkreis An der Agger

Insgesamt gab es vier Sitzungen in unserem Ökumenischen Fachausschuss. Wir freuen uns, zwei katholische Mitarbeiterinnen für den Ausschuss gewonnen zu haben – (das ist nicht selbstverständlich in der Rheinischen Landeskirche.) Mit den Geschäftsführern Monika und Michael Höhn, den beiden Vorsitzenden Horst Ostermann und Anke Groß sind wir insgesamt 8 Mitglieder.

Besuche auf Ometepe

Monika und Michael Höhn besuchten 2014 im März/April 2014 das Ometepe-Projekt. Für 2015 ist wieder ein Delegationsbesuch mit mehreren TeilnehmerInnen geplant.

Kontaktpflege und Vernetzungen

- Das Kindermissionswerk „Die Sternsinger“ in Aachen
- Weltläden in Gummersbach
- Das Ometepe-Projekt in Krems/Österreich mit Marisol Silva und Dr. Michael Platzer
- Die Städtepartnerschaft Herne-Ometepe und andere
- Schulen und Kirchengemeinden

Freiwillige im Ometepe-Projekt

Jana Maria Lemke hat im September 2014 ihr Freiwilliges Soziales Jahr – in Zusammenarbeit mit dem Christlichen Friedensdienst EIRENE - auf Ometepe beendet. Ihre Nachfolge trat **Anna Lena Hohmeier** an. Die von EIRENE vorgeschriebenen Erfahrungsberichte der Freiwilligen sind auch auf der Ometepe-Homepage nachzulesen.

Finanzen/ Ökumenische Zusammenarbeit

Die Überweisungen nach Ometepe wurden auch 2014 wieder vom Ev. Kirchenkreis An der Agger an das Kindermissionswerk *Die Sternsinger* in Aachen nach Ometepe überwiesen. Jede Quartalsüberweisung wird von Aachen um 15% aufgestockt und von dort direkt nach Nicaragua überwiesen. Insgesamt haben wir so **121.900 €** nach Nicaragua überwiesen.

Mit der **Städtepartnerschaft Herne/Ometepe** gibt es einen regelmäßigen, intensiven Austausch. Der Projektarzt, Dr. Roberto Alvarado, erhält sein Gehalt ab 2010 unmittelbar von der Städtepartnerschaft, die seit Jahren die Finanzierung des Allgemeinmediziners gewährleistet.

Auch das **Zahngold** war wieder eine Überraschung zum Jahresende. Der Betrag in Höhe von insgesamt **15.363,- €** - und eine Einzelspende von **10.000 €** - wurde auf das Konto des Kirchenkreises überwiesen. Danke allen Patientinnen und Patienten und ihren Zahnärzten für die Abgabe des Zahngoldes zugunsten des Ometepe-Projekts.

Neuigkeiten aus dem Projekt auf Ometepe

Auszüge aus dem Jahresbericht 2014

Tragödie auf Ometepe

Informationen von Dr. Roberto Alvarado – 15. Oktober 2014

*Grüße an alle Freunde,
danke, dass Ihr uns verbunden seid und die Absicht habt, uns zu helfen.*

Am Mittwoch, dem 8. Oktober 2014 von früh über den Nachmittag bis in die Nacht und bis zur Mitternacht des Donnerstag, 9. Oktober 2014 begann eine Regenzeit, wie wir sie in der ganzen Winterzeitperiode seit Mai noch nicht erlebt haben.

In den Monaten vorher hatte es nicht wie gewöhnlich geregnet, so dass die Anpflanzungen in der Gefahr standen, durch den fehlenden Regen verdorben zu werden. Und der Oktober begann mit Regen und diese waren sehr stark. Sie haben den Abrutsch der Erde, der Felsen und der Bäume in den Gemeinden Los Ramos, Sintiope, Urbaite, El Quino und Altigracia verursacht.

Außerdem im Bereich von San José del Norte, in der Nähe des Ortes, den wir La Chirca nennen, auf dem Weg, der nach San Marcos führt: Einstürze und Schlammlawinen, an den Stellen, die wir Laares nennen.

Diese waren so stark, dass sie Überschwemmungen verursachten, Häuser und Pflanzungen zerstörten. Ein kleines Mädchen aus Los Ramos kam dabei ums Leben. Von ihrer Geschichte habt Ihr gehört, weil sie Don Alcides schon mitgeteilt hat.

Nach den Angaben der Fachleute fiel in dieser Zeit mehr als 50 cm Regen (auf einen Quadratmeter – d. Übers.). Der Schaden ist beträchtlich. Die Menge der vulkanischen Materialien – Felsen, Sand, Schlamm – betrug mehr als drei Meter Höhe. Es ist unglaublich, aber die Abschnitte auf den Straßen in den betroffenen Ortschaften waren von dieser Höhe. Überraschend und - Gott sei Dank - gab es nur wenige menschliche Verluste.

Die Pflanzungen waren zerstört: Bohnen, Mais und Wassermelonen, die sie angepflanzt hatten. Nun gibt es nur noch Steine und Sand.

Ich hoffe, dass die Fotos und die kurzen Videos, die ich an diesen Orten gemacht habe, einiges von dieser Tragödie zeigen. Ich hatte keine Gelegenheit, zu den Schutzräumen zu fahren, die für die evakuierte Bevölkerung eingerichtet worden sind.

Don Alcides hat Lebensmittel zu allen Schutzräumen von Seiten des Projektes gebracht.

Die lokale und auch die zentrale Regierung haben sofort Hilfe zugesagt und haben das ganze Material sofort beseitigt und auch die anstehenden Probleme in kürzester Zeit gelöst.

Der Wiederaufbau und die Reparatur der Häuser wird sicherlich längerfristig sein. Wir werden sehen...!

Die Zurückführung der Bevölkerung in die Ortschaften, in denen sie nicht wohnen können, wird lange dauern. Die ganze Insel ist ein von dieser Katastrophe verletzter Ort.

*Der Strom ergoss sich von La Sabana, zerstörte den Straßengraben und schuf sich ein neues Flussbett. Eine Hausmauer stürzte durch die Feuchtigkeit und die Menge des Wassers ein - vor der Kapelle, in der Manuel heiratete. **Erinnert Ihr Euch?***

Die Hauptstraße von Altagracia war ein einziger Fluss vor dem Haus von Doña Norma. Die folgenden Fotos sind aus Sintiope, Nr. 153 ist in der Nähe von Manos Unidas in Urbaite in der Nähe des Hauses von Don Pedro Sandino.

Das Foto, das in der Tageszeitung La Prensa war, zeigt die großen Maschinen, die Materialien beseitigen.

(Alle Fotos sind auf der Homepage veröffentlicht!)

Gesundheitsprogramm

Dieser Abschnitt berichtet über die Aktivitäten, die im Laufe des Jahres 2014 durch das medizinische Team von POA auf der Insel Ometepe und die Beihilfe für Patienten zur Verfügung gestellt, um ihre Krankheiten zu behandeln.

Diese Unterstützung umfasst Medikamente, Geld zum Kauf von Medikamenten, Tests, der Unterstützung von Experten und den Transport in Krankenhäuser außerhalb der Insel.

Das Gesundheitsprogramm POA wird von Dr. Roberto Alvarado, Allgemeinmediziner, koordiniert. Zu den übrigen MitarbeiterInnen gehören die Zahnärztin Dr. Melida Luna, ihre Assistentin Ana Hernández, die Krankenschwester Lic. Jenny Guadamuz, die Apothekerin Karla Gaitan, die Physiotherapeutin Lic. Xotchilt Paizano, drei Assistentinnen – Enma Rodríguez, Luz Marina López, Minerva Espinoza – zwei Psychotherapeutinnen – Lic. Eveling Saballos, Lic. Karla Varela (Januar und Februar) y Lic. Ondina Hernández (März bis November) und eine freiwillige Studentin der Organisation EIRENE – Jana bis September und Anna von September bis Dezember.

Insgesamt wurden in diesem Jahr **3102 Patienten** behandelt.

Die Krankenschwester Jenny gibt zusätzliche Informationen (Charlas)

Während der Sprechstunden zum PAP (Krebsabstriche) gibt es auch Informationen für die Frauen zu folgenden Themen: Krebsvorsorge, Tastuntersuchungen von Brust und Achselhöhlen, Häufigkeit und Dauer der Periodenblutungen, Rat und Maßnahmen von Verhütung. Kondome werden von MINSA kostenlos ausgegeben.

Zu Jennys weiteren Aufgaben gehören u.a. Verbandswechsel, RR-Kontrolle, Verabreichung von Spritzen, Blutentnahmen, Zuschneiden und Sterilisieren von Kompressen. Sie assistiert dem Arzt bei der Durchführung therapeutischer Maßnahmen und übernimmt die psychische Betreuung von Patienten und Angehörigen.

Kosten

Bei einer kleineren OP bezahlt das Projekt 50% der Kosten, die andere Hälfte der Patient. Bei einer größeren OP bezahlt das Projekt die Reisekosten nach Managua und der Staat die Operationskosten. Im Krankenhaus werden die Patienten in der Unterbringung und Versorgung komplett versorgt.

Ein PAP-Abstrich kostet die Frauen 10 Cordoba (24 Cordoba = 1 US\$)

Dies ist ein freiwilliger und symbolischer Beitrag der Patientinnen, um sich an den Fahrtkosten der Krankenschwester mit Bus und Fähre zu beteiligen. Wenn es wegen Armut nicht bezahlt werden kann, wird die Untersuchung für die Frau kostenlos.

Die Laborkosten von 190 Cordoba (7, 75 US\$) pro Abstrich übernimmt das Ometepe-Projekt.

Die hauptsächlichen Krankheiten waren:

Atemwegserkrankungen (17,67%), Infektionskrankheiten der Harnwege (4,96%) und Hauterkrankungen (6,2%).

Sprechstundenzeiten

Allgemeinmedizin

Der Allgemeinmediziner hält von Montag bis Freitag in Santo Domingo (Klinik La Esperanza) Sprechstunden. Ihren finanziellen Beitrag für die Medikamente bezahlen die Patienten in der Apotheke. Dieses Geld wird für die Unterstützung von ärmeren Patienten, für den Kauf von Medikamenten, die in der Apotheke nicht vorrätig sind, für Tests und für Transporte ins Krankenhaus verwendet.

Zahnmedizin

Die zahnärztliche Sprechstunde finden an drei Tagen in der Klinik La Esperanza in Sto. Domingo statt. Insgesamt wurden **1889 Patienten** zahnärztlich behandelt. Auch hier zahlen die Patienten einen geringen Beitrag für die Behandlung. Die Einnahmen werden für den Kauf von Materialien verwendet.

Wenn die Situation eine medizinische Versorgung außerhalb von Ometepe erforderlich macht, dann bietet POA Hilfen für spezialisierte Beratungskosten sowie Transportkosten und Labortechnik an.

Weitere finanzielle Hilfen

Es gibt auch eine finanzielle Unterstützung für andere Zwecke wie Beerdigungen, Nahrung für ältere und behinderte Menschen, Reparaturen an Häusern, den Kauf von Kleidung und Schulmaterial für SchülerInnen.

Physiotherapie und Zentrum für Menschen mit Behinderungen

Die Physiotherapeutin Lic. Xotchilt Paizano, und ihre Assistentinnen – Enma Rodríguez (Sprachtherapie), Luz Marina López (Motorische Übungen) und Minerva Espinoza (Lerntherapie) – sowie die beiden Volontärinnen Jana-Maria Lemke (Januar bis September) und Anna Lena Hohmeier (September bis Dezember) – betreuen ihre Patienten (in der Mehrzahl Kinder) von montags bis freitags im CET (Zentrum für Frühförderung). Die Psychologinnen (Karla Varela – Januar und Februar -, Ondina Hernández (April – November) und Lic. Eveling Saballos haben ihre Sprechstunden für die Patienten und ihre Angehörigen gehalten.

Sie haben auch andere Patienten behandelt. Zum Programm gehören auch die Unterstützung durch Medikamente, wirtschaftliche Hilfen zum Kauf bestimmter Produkte (z.B. orthopädische Schuhe, Rollstühle, chirurgische Eingriffe, Spezialnahrung und finanzielle Hilfen für die Erwachsenen, die mit ihren Kindern an den Therapiesitzungen teilnehmen. Insgesamt wurden **861 behinderte Patienten** (626 Kinder und 235 Erwachsene) behandelt.

Hausbesuche bei den Kindern, die das Frühförderungszentrum (CET) besuchen

Es wurden Hausbesuche bei den Müttern der Kinder aus der Physiotherapie gemacht. Dabei wird ihnen Unterstützung auch zu Hause gegeben. Es soll die Situation der Kinder, die regelmäßig zum CET kommen, besser eingeschätzt werden. Außerdem erfahren die Mitarbeiterinnen des CET, ob ihre Empfehlungen und Aktivitäten von den Müttern bzw. verantwortlichen Personen richtig umgesetzt werden.

Diese Arbeit ist von großer Bedeutung. Denn in den Häusern der Kinder, die behandelt werden, kann festgestellt werden, wie sie in Wirklichkeit leben. In den Gesprächen, die zu Beginn der Behandlung im CET geführt werden, erhalten die Mitarbeiterinnen nicht alle Informationen, die sie bei Hausbesuchen erfahren.

Bei jedem Besuch bemühen sich die Mitarbeiterinnen um eine entspannte, harmonische Atmosphäre, damit sich die Familien wohlfühlen und Vertrauen zum Team des CET aufbauen

können. Außerdem wenden sie die Methode der Beobachtung an, um konkretere Informationen zu bekommen. Dadurch können sie erkennen, ob das Kind in seinem Umfeld Unterstützung erhält, um die Diagnose detaillierter zu erstellen. So ermitteln sie zudem, welche Form von Unterstützung sie von den Familien erwarten können, um so größeren Erfolg in der Therapie zu erzielen.

Gründe für Hausbesuche

- Fehlen in der Therapie in der Klinik „La Esperanza“
- Beobachtung der Integration in der regulären Schule der Kinder im Schulalter
- Verbesserung der empfohlenen Aktivitäten zu Hause
- Beobachtung der Familiendynamik zu Hause

Gynäkologische Betreuung (Dr. Fabiola Gonzalez)

Dra. Fabiola macht zwei Sprechstunden im Monat – an Samstagen - für Frauen mit gynäkologischen Problemen, die keine finanziellen Möglichkeiten haben. Seit Juli 2014 ist der Gynäkologe **Dr. Harry Cardenas** im Projekt tätig. Dra. Fabiola überstellt ihm die Patientinnen, die besondere gynäkologische Probleme haben. Insgesamt sind **672** Patientinnen mit gynäkologischen Problemen behandelt worden. Von Juli bis Dezember hat Dr. Cardenas **52** Patientinnen gesehen.

Allgemeines

Die Nachfrage nach allen medizinischen Leistungen gegenüber POA bleibt bestehen, weil MINSA viele Dienste in den Dörfern am Maderas nicht leisten kann. Außerdem bevorzugen die Patienten die Dienstleistungen von POA aufgrund der niedrigeren Kosten für Medikamente. Außerdem werden Hilfsmittel zur Verfügung gestellt, wenn es der Fall erfordert. Die Nachfrage in der Physiotherapie und Psychotherapie nimmt weiter zu, weil CET die einzige Einrichtung ist, die diese Dienste auf Ometepe kostenlos anbietet.

2. Erziehungsprogramm

Schule *La Esperanza*

Das POA Erziehungsprogramm wurde von der Schule *La Esperanza* eingeführt, die sich im POA- Haus *Casa de Servicios Múltiples* in Santo Domingo befindet. 2014 beinhalteten die erzieherischen Maßnahmen **Vorschule** (drei Stufen) und komplette **Grundschule** (1. bis 6. Klasse). Das Erziehungsprogramm wird von Mélida Luna koordiniert.

Die Lehrerinnen der Vorschule sind **Mercedes Hernández** und **Marta Hernández**. Die Erziehung beinhaltet Spiele, Gesang, manuelle Tätigkeiten, Grundwissen (Farben, Positionierung, Zeit usw.). Die Lehrerin der 1. und 2. Klasse ist **Darling Barrios**. Die Lehrerin der 3. und 4. Klasse ist **Gladis Paizano**. Der Lehrer der 5. und 6. Klasse ist **Uriel Barrios**. Das Schulverzeichnis zeigt insgesamt 80 Schüler. Das sind drei mehr als 2013. Alle 80 Schüler haben bestanden und kamen eine Klasse weiter. Die 6. Klasse schlossen 8 Schüler ab und 12 die 3. Stufe der Vorschule.

Mit den Kindern der Vorschule, gemäß ihrer Auffassungsgabe (Alter) wird das ABC eingeübt, digitale Zahlen, Aussprache von Silben, Farben, Formen, Größen, Orte, Positionen und

anderes Elementarwissen. Sie erhalten auch Unterweisung in Handarbeiten und im Folkloretanz. Sie üben körperliche Ertüchtigung, Entspannung und Konzentration. Die Lehrtechniken gehen über Spiele, Gesang, Geschichten vorlesen, visuelle Beobachtung von Fotos, Plakaten und Zeichnungen und kurzen Ausflügen aufs Land in der Nähe der Schule. Die Unterweisung in allen Klassen (1. bis 6.) der Grundschule ist angelehnt an den offiziellen MED-Lehrplan. Die grundsätzlichen Fächer sind Arithmetik, Sprache (Spanisch), Sozialkunde, Naturwissenschaften, Moral und Staatsbürgerkunde mit unterschiedlichem Niveau für jede Stufe.

Es gibt auch richtigen Sportunterricht als Teil des Lehrplanes. Die Schüler werden angeregt, Handwerkliches zu erlernen. Sie nehmen auch mit anderen Schulzentren an verschiedenen Veranstaltungen teil (sportliche Wettkämpfe, kulturelle Begegnungen, Zeichnen und Malerei, Feiertage wie Umwelt, Muttertag, Weltkindertag)

Generell werden allen Kindern hohe moralische Werte vermittelt, auch Seelsorge, Ethik und Zivilcourage. Die Schüler erhalten das ganze Jahr lang täglich eine Mahlzeit, dazu eine Tasse Milch. Die Mütter wechseln sich in Gruppen ab, um das Essen der Kinder zuzubereiten.

Die Mütter der Kinder sind sehr aktiv bei allen sozialen Tätigkeiten der Schule, ebenso bei der täglichen Zubereitung des Essens für die Kinder, sowie bei Reinigung und Unterhalt der Schule.

Die Lehrer und Eltern treffen sich monatlich, um Fortschritte zu besprechen und um Lösungen für Probleme zu suchen, die aufgetaucht sind, auch um Veranstaltungen zu planen oder die Umsetzung von Projekten zu diskutieren.

POA vergibt Material an bedürftige Schüler aus ärmsten Verhältnissen, um die Teilnahme am Unterricht sicher zu stellen für bessere Schulleistungen. Dieser Aufwand beinhaltet neben dem Essen für alle Schüler auch Schulkleidung, Ranzen, Schulmaterialien, Schuhe und noch mehr für Kinder aus ganz armen Familien. Jedes Jahr werden Zahnbürsten und Zahnpasta an alle Kinder ausgegeben und es gibt Vorträge über persönliche Hygiene. Eltern werden besucht, wenn es Probleme bei den Schülern gibt. Diesen Kindern wird auch ein Betreuer zugewiesen, der Nachhilfe gibt, um den Leistungsstand anzuheben. Am Ende des Jahres gibt es kleine Auszeichnungen für die besten Schüler aller Stufen.

3. Soziale Dienste

Dieses Programm umfasst den Bau von Häusern und Latrinen, die Speisung unterernährter Kinder, sowie soziale Aktivitäten. In einigen Fällen gibt es besondere Beihilfen.

Soziale Dienste umfassen auch die dauerhafte Hilfe für Menschen mit chronischen Problemen und das Stipendien-Programm / Darlehen für Studenten, mit einem speziellen Fonds für Diplomarbeiten von Studenten, die ihre Studien damit abschließen. Dieses Programm wird unmittelbar von Alcides Flores durchgeführt.

1. Bau von Häusern

In diesem Jahr wurden insgesamt 3 neue Häuser gebaut. Die Häuser sind aus Zementsteinen gebaut, die recycelte Plastikflaschen und eine Metallstruktur enthalten. Die begünstigten Familien sind:

- Casa No 172 für die Familie von Auxiliadora Alvarado in Tilgue
- Casa No 173 für die Familie von Gladys Bonilla in Los Ramos
- Casa No 174 für die Familie von Saúl González in Las Pilas
- Casa No 175 für die Familie von Eva María Alvarado Barrios in El Quino
- Casa No 176 für die Familie von Jeti González in San Silvestre
- Casa No 177 für die Familie von Maricel Cruz Barrios in Las Pilas
- Casa No 178 für die Familie von Dominga Triguero in Urbaite

Die genannten Häuser 175, 176, 177 und 178 waren stark beschädigt durch die Schlammlawinen im Oktober.

2. Latrinenbau

In diesem Jahr wurden drei Latrinen in Tilgüe, Los Ramos und San Silvestre gebaut.

3. Spezielle Unterstützungen

Diese Beihilfen sind Kooperationen mit anderen Institutionen (Ministerien für Gesundheit und Bildung), Schulen, kulturellen Gruppen, Sportvereinen, Kirchen, Verbänden und gesellschaftlichen Organisationen, Familien und einkommensschwachen Menschen und anderes. Eine detaillierte Liste liegt im spanischen Original vor (S. 13 und 14).

4. Aktivität der Frauenorganisation REMO

Auch im Jahr 2014 wurde die Frauenorganisation REMO bei ihrer Arbeit gegen Gewalt und sexuellen Missbrauch finanziell unterstützt. Der 50jährige Direktor wurde suspendiert, nachdem er eine 13jährige Schülerin geschwängert hatte. (Mittlerweile ist der Mann zu 15 Jahren Gefängnis verurteilt und sitzt seine Strafe im Gefängnis von Rivas ab.)

5. Dauerhafte Hilfen

Dauerhafte Hilfe wird Menschen mit chronischen Problemen oder sehr niedrigem Einkommen gewährt, die es sehr schwer haben, sich selbst um sich zu sorgen. Der monatliche Gesamtbetrag solcher Beihilfen beträgt \$ 488,00 für insgesamt 12 Personen.

Apolinar Cruz starb im September. Daher bleiben nur 11 Personen übrig mit einem monatlichen Gesamtaufwand von \$ 463,00.

(Alle Begünstigten werden im Originalbericht auf S. 14 aufgeführt.)

6. Stipendien/Darlehen an Universitäts-Studenten

Das Programm der Stipendien/Darlehen bietet Darlehen ohne Zinsen für die Laufzeit des Studiums für Studenten aus armen Familien mit niedrigem Einkommen, um das Studium zu finanzieren. Bei Abschluss und Arbeitsbeginn werden jährlich 3 % auf die Summe berechnet und man ist zu monatlichen Abzahlungen verpflichtet. Zurzeit gewährt das Programm Darlehen von US\$ 20.00 bis US\$ 150.00 pro Monat, abhängig vom Ort, wo studiert wird (auf oder außerhalb von Ometepe) und von den finanziellen Möglichkeiten der Familie.

Man begann mit 31 Studenten im Januar 2014. Im Februar zog sich ein Student zurück, im Juli ein weiterer. Im August kamen zwei neue hinzu. Ansonsten gab es keine Neuzugänge oder Abgänge. Die Gesamtzahl am Ende des Semesters betrug 31. Außerdem erhielten vier Studenten finanzielle Unterstützung zur Fertigstellung ihrer Diplomarbeiten. Zum ersten Mal wird auch eine junge Frau bei ihrem Medizinstudium unterstützt.

7. Geburtshaus

Das "Casa Materna" (Geburtshaus) ist ein soziales Programm, das mit Hilfe von MINSA (Lokalität, Medikamente und Teile der Ernährung), Bürgermeisteramt (Strom, Wasser, Schutz) und POA (monatliche Gehälter der im Geburtshaus zuständigen Schwester, gelegentliche Lebensmittelspenden, Wäsche, Medikamente, Transport) funktioniert.

Das Geburtshaus bietet eine saubere Unterkunft und entsprechende Bedingungen (Betten, Bettwäsche, Kochmöglichkeiten, Kühlschrank und Erholungszimmer mit TV) für Schwangere, die von den umliegenden Gemeinden kommen und die keine Familie in Altagracia haben oder kein Geld, um für Unterkunft und Essen zu zahlen. Man erlaubt einen Begleiter pro Patient. Normalerweise bleiben die Patienten durchschnittlich sechs Tage (sie kommen vor der Geburt und bleiben danach noch zwei oder drei Tage, bevor sie nach Hause gehen).

Alle aktuellen und ausführlichen Berichte sind auf unserer Homepage nachzulesen: www.ometepe-projekt-nicaragua.de

Termine des Ometepe-Projektes 2015

Fachausschuss Ometepe 2015

04. 02. 2015 17 Uhr	13. Fachausschusssitzung Ometepe Verabschiedung von Pfr.i.R. Horst Ostermann (1. Vorsitzender des FAO)	Kreiskirchenamt
15.4.2015 17 Uhr	14. Fachausschusssitzung Ometepe Bericht vom Ometepe-Besuch der Delegation	Kreiskirchenamt
19.08.2015 17 Uhr	15. Fachausschusssitzung Ometepe	Kreiskirchenamt
04.11.2015 17 Uhr	16. Fachausschusssitzung Ometepe	Kreiskirchenamt

Veranstaltungen des Ometepe-Projektes 2015

30.01.2015 18 Uhr	Neujahrstreffen des Ometepe-Projektes Jahresrückblick und Vortrag u.a. von Jana Maria Lemke (Fischerhude) von ihrem FSJ-Jahr auf Ometepe	Victor´s Residenz Hotel Gummersbach
24.2.2015 11:30 Uhr	„Ometepe- Ein Paradies mit Widerhaken“ Vortrag von Monika und Michael Höhn in der 5. und 6. Klasse	Rivius Gymnasium Attendorn
08.03. 2015 - 30.3.2015	Delegation nach Ometepe (7 TeilnehmerInnen)	
10.4.2015 19 Uhr	„Zurück aus Nicaragua“ – Vortrag von Monika und Michael Höhn	Männerkreis Bielstein
17.04.2015 19 Uhr	Offenes Treffen Ometepe	BWO Wiehl- Faulmert
28.04.2015	Ometepe-Vortrag	Ev. Frauenhilfe Thierseifen
10.6.2015	Armut in Nicaragua – Das Ometepe-Projekt und Entwicklungs-Zusammenarbeit	Gesamtschule Marienheide
14.08.2015 19 Uhr	Offenes Treffen Ometepe	BWO Wiehl- Faulmert
6.9.2015 10 Uhr	Ometepe-Gottesdienst gemeinsam mit dem Projektchor. Im Anschluss an den	

	Gottesdienst gemeinsames Essen im Wiehler Gemeindehaus – mit der Afrika Union Gummersbach	Kirche Wiehl
20.09.2015	Teilnahme am Weltkindertag	Wiehler Freizeitpark
20.9.2015	Ökumenische Wanderung mit Infos zu Ometepe	Gemeinde Overath
01.11.2015	Ometepe-Gottesdienst	Ev. Freikirchl. Gemeinde Wiehl Hüttenstraße
13.11.2015 19 Uhr	Offenes Treffen Ometepe	BWO Wiehl- Faulmert

Für die Richtigkeit:

Monika und Michael Höhn

Wiehl, im Mai 2015

Finanzen

Ometepe-Projekt-Nicaragua

2014
Ertrag

404000	Teilnehmerbeiträge	96,00 €	
409000	Sonst. Erträge aus kirchl. Aufgaben	75,00 €	
481100	Kollekten	997,26 €	
481200	Opfer	332,03 €	
482000	Spenden	118.591,50 €	
585000	Zinserträge aus Rücklagen (ca.2,5%)	3.544,34 €	müssen noch gebucht werden !
	Entnahmen aus Rücklagen	0,00 €	
			123.636,13 €

Ausgaben:

676000	Zuschüsse an Dritte	1.000,00 €	Neukauf PC
677000	Zuschüsse im kirchl. Bereich	106.000,00 €	
681400	Verteilschriften	724,71 €	
682000	Verpflegungs und Betreuungsaufwand	54,65 €	
691000	Wirtschafts und Verwaltungsaufwand	1.800,00 €	
691100	Geschäftsbedarf	154,72 €	
691200	Bücher, Zeitschriften...	757,26 €	
691300	Porto	108,15 €	
693000	Reisekosten	75,94 €	
695300	Honorare und Unterrichtsgelder	400,00 €	
711000	geringswertige Gegenstände (bis 150,00)	6,45 €	
769000	Sonst. Aufwendungen	2.075,35 €	
	Zuführung an die Rücklage	0,00 €	
			113:157,23 €

aktueller Kassenbestand	10.478,90 €
Rücklagenbestand	141.773,79 €

Spenden

Januar	4.965,76 €
Februar	4.671,39 €
März	1.895,51 €
April	8.441,54 €
Mai	11.589,01 €
Juni	3.886,57 €
Juli	3.161,79 €
August	3.249,57 €
September	15.498,63 €
Oktober	8.382,15 €
November	15.195,75 €
Dezember	37.653,83 €
	118.591,50 €

erstellt: Puhl

Finanzas Ometepe 2014 in Nicaragua

1 BALANCE GENERAL DE INGRESOS Y EGRESOS DEL POA 2,014

Planilla del Personal (US\$) 2,014

Nombre	Cargo	Ene	Feb	Mar	Abr	My	Jun	Jul	Ag	Sep	Oct	No	Dic	Ag	Total
Alcides Flores	Coord. General	600	600	600	600	600	600	600	600	600	600	600	600	600	7,800
Roberto Alvarado	Médico General	580	580	580	580	580	580	580	580	580	580	580	580	580	7,540
Mélida Luna	Odontóloga	520	520	520	520	520	520	520	520	520	520	520	520	520	6,760
Xotchilt Paizano	Fisioterapeuta	320	320	320	320	320	320	320	320	320	320	320	320	320	4,160
Karla Varela	Sicoterapeuta	350	350	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	700
Ondina Hernández	Sicoterapeuta	0	50	300	300	300	300	300	300	300	300	300	0	0	2,750
Evelin Saballos	Sicoterapeuta	300	300	300	300	300	300	300	300	300	300	300	300	300	3,900
Jenny Guadamuz	Enfermera	320	320	320	320	320	320	320	320	320	320	320	320	320	4,160
Karla Gaitán	Farmacista	335	335	335	335	335	335	335	335	335	335	335	335	335	4,355
Berania Díaz	Limpieza	140	140	140	140	140	140	140	140	140	140	140	140	140	1,820
Ana Hernández	Asist. Dental	200	200	200	200	200	200	200	200	200	200	200	200	200	2,600
Mercedes Hernández	Maestra Pre-esc	240	240	240	240	240	240	240	240	240	240	240	240	240	3,120
Marta Hernández	Asist. Pre-esc	150	150	150	150	150	150	150	150	150	150	150	150	150	1,950
Eloyda Obregón*	Maestra 1,2 Gr	50	50	50	50	50	50	50	50	50	50	50	50	50	650
Uriel Barrios*	Maestro 5,6 Gr	50	50	50	50	50	50	50	50	50	50	50	50	50	650
Darling Barrios*	Maestra 3,4 Gr	50	50	50	50	50	50	50	50	50	50	50	50	50	650
Jorge Quintana	Asist. Coordina	570	570	570	570	570	570	570	570	570	570	570	570	570	7,410
Minerva Espinoza	Asist. Fisiotera	270	270	270	270	270	270	270	270	270	270	270	270	270	3,510
Emma Rodríguez	Asist. Fisiotera	200	200	200	200	200	200	200	200	200	200	200	200	200	2,600
Luz Marina López	Asist. Fisiotera	200	200	200	200	200	200	200	200	200	200	200	200	200	2,600
Carmito Sevilla	Medio Ambient	50	50	50	50	50	50	50	50	50	50	50	50	50	650
Carlos Guillén	Conductor	220	220	220	220	220	220	220	220	220	220	220	220	220	2,860
INSS		748	829	827	925	882	888	888	864	856	858	873	934	0	10,372
Otros		0	1,750	0	0	0	0	0	0	0	0	815	128	0	2,693
TOTAL		6463	8344	6492	6590	6547	6553	6553	6529	6521	6523	7353	6427	5365	86,260

NOTA: *Gladis Paizano, Darling Barrios y Uriel Barrios son maestros pagados por el Ministerio de Educación. Otros incluyen cancelación laboral de Karla Varela y Ondina Hernández, aguinaldo a encargada de Casa Materna y Ginecóloga (Fabiola), pago de días extras trabajados por parte del personal del POA

Gastos Directos del POA (US\$) 2,014

RUBRO	Ene	Feb	Mar	Abr	My	Jun	Jul	Ago	Sep	Oct	Nov	Dic	Total
1- Ambulancia/Microbús	100	626	100	100	100	100	299	1,270	204	100	100	376	3,475
Mantenimiento	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	1,200
Chequeo	0	388	0	0	0	0	0	280	0	0	0	128	796
Reparación/respuestos	0	138	0	0	0	0	199	890	104	0	0	148	1,479
2- Casa Servicios Múltiples	138	44	0	0	0	0	0	50	46	0	0	0	278
Mantenimiento	50	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	50
Reparación edificio/instalaciones	88	44	0	0	0	0	0	50	46	0	0	0	228
3- Clínica	4,116	4,493	3,628	4,402	3,817	3,834	3,982	3,550	6,512	4,268	3,070	824	46,496
Mantenimiento	80	30	30	30	30	30	30	30	30	30	30	30	410
Reparación edificio	0	48	105	0	57	14	0	70	0	0	0	0	294
Medicina general/enfermería	1,818	2,770	2,099	3,408	1,855	2,065	2,324	2,401	3,381	2,113	626	0	24,860
Productos nutricionales	1,123	514	599	555	704	804	651	508	775	966	1,066	0	8,265
Material reposición/medic. Odontol	167	94	261	167	177	116	219	116	195	187	190	114	2,003
Equipo. Compra y reparación	298	144	0	0	0	0	93	0	230	0	30	0	795
Materiales y papelería	30	99	98	55	94	106	181	84	979	100	198	80	2,104
Servicios especiales profesionales	333	299	412	146	397	270	484	281	507	438	426	496	4,489
Otros	267	495	24	41	503	429	0	60	415	434	504	104	3,276
4- Escuela La Esperanza	0	235	313	158	260	376	287	294	334	181	291	308	3,037
Alimentación	0	144	184	139	180	187	186	200	200	147	228	0	1,795
Materiales educativos/gas	0	71	116	19	15	68	101	54	46	34	43	0	567
Gastos de Celebración	0	0	0	0	50	73	0	0	0	0	0	308	431
Eventos deportivos/cultural	0	20	13	0	15	48	0	40	88	0	20	0	244
5- Administración	530	87	874	152	120	130	107	220	107	107	262	188	2,884
Equipo/materiales de oficina	378	0	704	31	0	0	0	0	0	0	65	0	1,178
Reuniones	0	0	0	0	0	0	0	88	0	0	87	78	253
Misceláneos	152	87	170	121	120	130	107	132	107	107	110	110	1,453
TOTAL	4,884	5,485	4,915	4,812	4,297	4,440	4,675	5,384	7,203	4,656	3,723	1,696	56,170

NOTA: Otros incluyen gastos de reuniones con grupo de abuso sexual de Karla Varela, viáticos de instructoras de Biodanza, viajes de evaluación de niños del CET, viáticos para visitas a hogares de niños del CET, eventos del CET, participación en congresos médicos, fiesta de fin de año del CET. Servicios especiales incluye pago a Fabiola y Dr Cárdenas, abogada para recuperación de becas y otros servicios

Gastos de Celebración incluye Día de la Madre, Día del Maestro, Promoción de año. Misceláneos incluye servicio internet, correos, agua potable, servicio eléctrico (a partir de febrero)

Gastos de Programas Especiales (US\$) 2,014

RUBRO	Ene	Feb	Mar	Abr	My	Jun	Jul	Ago	Sep	Oct	Nov	Dic	TOTAL
Ayuda permanente	456	485	488	488	488	488	488	488	488	463	463	463	5,746
Ayuda individual (enfermos)	675	461	1,125	552	442	702	507	407	594	465	1,223	433	7,586
Ayuda individual (fisioterapia)	79	308	227	46	99	175	144	216	56	59	148	126	1,683
Ayuda niños en fisioterapia	695	823	823	821	817	812	873	816	827	746	812	575	9,440
Otras ayudas individuales	160	40	338	140	42	60	0	40	90	100	98	0	1,108
Becas/préstamos a est. universit	1,800	1,905	1,430	1,430	1,430	1,600	1,370	1,470	1,470	1,470	1,470	1,720	18,565
Apoyo a MINSA	0	60	0	0	0	0	0	220	0	0	0	50	330
Apoyo a Museo/escuelas/MED	0	0	0	0	0	0	0	150	0	0	202	0	352
Apoyo otras organizaciones	170	170	195	230	170	170	170	170	170	170	170	170	2,125
Apoyo a comunidades	0	0	824	0	0	107	78	0	0	1,680	980	1,002	4,671
Apoyo a Casa Materna	140	140	140	140	140	140	140	140	140	140	140	140	1,680
Viviendas	0	0	0	4,010	3,650	0	0	3,960	0	0	11,700	3,900	27,220
Letrinas	0	0	0	125	125	0	0	0	0	0	125	0	375
Gastos varios	0	0	517	5,700	0	0	5,074	0	412	55	0	634	12,392
TOTAL	4,175	4,392	6,107	13,682	7,403	4,254	8,844	8,077	4,247	5,348	17,531	9,213	93,273

NOTA: Gastos varios: Pago a DGI 1% sobre remesas. Compra de productos para Alemania. Entrega de apoyo a EICAO, pago por reparación de transporte, contratos con becados, transferencia a Red de Mujeres de Ometepe (REMO)

Balance General de Ingresos (US\$) y Egresos (US\$) 2,014

RUBRO	Ene	Feb	Mar	Abr	My	Jun	Jul	Ago	Sep	Oct	Nov	Dic	TOTAL
-------	-----	-----	-----	-----	----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-------

1- EGRESOS													
Salario Personal	5,715	7,515	5,665	5,665	5,665	5,665	5,665	5,665	5,665	5,665	6,480	5,793	70,823
Aguinaldo	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	5,365	0	5,365
Seguro Social	748	829	827	925	882	888	888	864	856	858	873	934	10,372
Gastos Directos del POA	4,884	5,485	4,915	4,812	4,297	4,440	4,675	5,384	7,203	4,656	3,723	1,696	56,170
Programas Especiales	4,175	4,392	6,107	13,682	7,403	4,254	8,844	8,077	4,247	5,348	17,531	9,213	93,273
TOTAL	15,522	18,221	17,514	25,084	18,247	15,247	20,072	19,990	17,971	16,527	33,972	17,636	236,003
INGRESOS													
Remisión POA/KMW	0	0	39,685	0	0	0	51,394	0	41,234	0	0	63,371	195,684
Remisión F4C	0	0	0	0	0	0	0	25,773	0	0	0	0	25,773
Remisión Herne	0	0	0	9,470	0	0	5,260	0	0	0	0	0	14,730
Colaboración/farmacia	2,110	2,028	2,594	1,918	2,035	2,155	2,126	1,561	1,720	1,810	1,570	1,235	22,862
Colaboración odontología	207	237	236	176	188	203	236	131	231	192	210	175	2,422
Reembolso beca/préstamo	1,694	1,231	817	480	621	295	857	480	737	381	412	925	8,930
Otros Ingresos	200	0	0	0	0	0	0	20	0	0	0	0	220
TOTAL	4,211	3,496	43,332	12,044	2,844	2,653	59,873	27,965	43,922	2,383	2,192	65,706	270,621
Balance Inicial 1 Ene 2014	66,516												
BALANCE (fin de mes)	55,205	40,480	66,298	53,258	37,855	25,261	65,062	73,037	98,988	84,844	53,064	101,134	

Otros ingresos incluyen reembolsos de préstamos personales, venta de libros y donaciones individuales